

NACHRICHTEN

Eine Raupenkolonie rief
Feuerwehr auf den Plan

Niederwürzbach. Eine Kolonie Eichenprozessionsspinner hat die Niederwürzbacher Feuerwehr am Samstag beschäftigt. In der Barbarastrasse, am Waldrand, entdeckten Anwohner die Kolonie und alarmierten die Einsatzkräfte. Diese Raupenart bildet Brennhaare auf dem Rücken aus. Diese werden mit dem Wind verteilt und können gesundheitsgefährdend für Mensch und Tier sein. Ein Mitglied der Feuerwehr, ausgerüstet mit Schutzhelm und Atemschutzfiltermaske, entfernte die Raupenkolonie mit dem Gasbrenner. red

Unbekannte randalierten
in Bierbacher Straßen

Bierbach. Unbekannte haben in der Nacht auf Samstag in Bierbach etliche Sachbeschädigungen begangen. Wie die Polizei mitteilte, wurden in der Eckstraße an zwei Anwesen die Blumenkästen beschädigt. Wenige Häuser weiter wurde an einem geparkten Auto die Antenne verbogen. In der Parkstraße wurden an einer Garage die Schilder abgerissen. An einem Wagen wurde die Seitenscheibe eingeschlagen und im Fahrzeug liegende Gegenstände in einer Wiese verteilt. Zudem wurde eine Kabeltrommel gestohlen. red
◆ Die Polizei sucht Hinweise, Tel. (0 68 42) 92 70.

Diebe stahlen Gasbräter
aus Vereins-Imbissstand

Niedergailbach. In den Imbissstand des Vereinsheims des Sportvereins Niedergailbach sind Unbekannte zwischen dem 31. Mai, 18.30 Uhr, und dem 1. Juni, 15 Uhr, eingebrochen, wobei sie mit „brachialer Gewalt“, so die Polizei, die Holztruhe beschädigten. Die Täter stahlen zwei Edelstahlgasbräter und eine Elf-Liter-Gasflasche. red
◆ Die Polizei sucht Hinweise, Tel. (0 68 42) 92 70.

Geparkter Pkw
wurde beschädigt

Ormesheim. In der Nacht zum Sonntag, zwischen drei und acht Uhr, ist auf der L 107 ein geparkter schwarzer Peugeot von einem vorbei fahrenden Fahrzeug beschädigt worden. Der Peugeot stand auf der rechten Straßenseite, von Eschringen her gesehen. Der Schaden beträgt mehr als 1000 Euro. red
◆ Die Polizei sucht Hinweise, Tel. (0 68 42) 92 70.

Pfarrei St. Andreas feiert
Fronleichnamfest

Altheim. Am Donnerstag, 7. Juni, findet das Fronleichnamfest mit anschließendem Pfarrfest der Pfarrei St. Andreas in Altheim statt. Es beginnt mit einem Festgottesdienst um neun Uhr mit anschließender Prozession. Gottesdienst und Prozession werden vom Bläserkreis St. Andreas mitgestaltet. Anschließend ist Pfarrfest auf dem Gelände des Sportvereins. red

Bürgerversammlung
in Bebelshaus

Bebelshaus. Um die Wasserabrechnungen geht es bei einer Bürgerversammlung am Mittwoch, 6. Juni, um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bebelshaus. moel

Produktion dieser Seite:
Michael Beer, CMS,
Christiane de Zalewski

CDU: Junge Familien in
den Kreis locken

Kreisparteitag thematisiert den demographischen Wandel

21 000 Einwohner weniger im Saarpfalz-Kreis – so lautet die Prognose bis 2030. Neben Abwanderung könnte Überalterung zur Herausforderung werden. Der CDU-Kreisparteitag Saarpfalz beschäftigte sich mit demographischem Wandel und verabschiedete einen Maßnahmenkatalog.

Von SZ-Mitarbeiterin
Elisabeth Mohr

Aßweiler/Biesingen. Das Gestalten der demographischen Herausforderung war Hauptthema beim Kreisparteitag der CDU Saarpfalz in der Hölshbergshalle. Einstimmig verabschiedeten die Delegierten dazu einen umfangreichen Maßnahmenkatalog. Der Saarpfalz-Kreis werde bis 2030 rund 21 000 Einwohner weniger haben, erklärte Alexander Funk (Foto: Honk), Vorsitzender im Stadtverband Bexbach, in seiner Einführungsrede. Gleichzeitig steige der Anteil der älteren Menschen. Um eine gute Infrastruktur und die Qualität kommunaler Angebote zu sichern, sei deshalb zukünftig eine verstärkte Zusammenarbeit der Kommunen ebenso wichtig, wie das Fördern des aktiven bürgerschaft-



Alexander Funk
CDU-Stadtverband Bexbach

lichen Engagements, betonte er. Um bestehende Siedlungsstrukturen attraktiv zu halten, wollen die Christdemokraten ein Wiederbeleben der Ortskerne anstreben. Mittels einer Leerstands Börse sollten in leer stehende Gebäude wieder Händler und Dienstleistungsangebote Einzug halten, erklärte Funk. Finanzielle Anreize sollten auch das Interesse junger Familien an der

„Wir fordern von Bund, Land und Kommunen Fördermittel für die Dorf- und Stadtkernsanierung.“

Alexander Funk,
CDU-Stadtverband Bexbach

Übernahme von Altbauten wecken. Funk sagte weiter: „Wir fordern von Bund, Land und Kommunen Fördermittel für die Dorf- und Stadtkernsanierung“. Mit dem Ausbau von Krippenplätzen und Betreu-

ungsangeboten an Schulen, dem qualitativen Ausbau von Spielplätzen und einem Wandel der Kindergärten zu Familiengärten wolle man Paare beim Verwirklichen ihres Kinderwunsches unterstützen. Zudem sollten Mehrgenerationenhäuser und neue Wohnformen das Miteinander der Generationen und ein selbst bestimmtes Leben im Alter fördern.

Ergänzend forderten die rund 200 Delegierten bei der Tagung in der Hölshbergshalle verstärkte Qualitätskontrollen für herkömmliche Alteneinrichtungen. Außerdem solle die Landesregierung die sinkenden Schülerzahlen als Chance nutzen, um mit vorhandenen Raum- und Personalkapazitäten schrittweise die Klassenstärken zu verkleinern.

Die Attraktivität des Kreises als Wirtschaftsstandort will die Saarpfalz-Kreis-CDU durch gute Bedingungen für Existenzgründer, ein Stärken der Zukunftsbranche Tourismus und das Schaffen schneller Verkehrsverbindungen, beispielsweise die neue Autobahnausfahrt Homburg, weiter entwickeln. < weiterer Bericht folgt

Geld geht an Turner- und Feuerwehrnachwuchs

Spendenaktion zu Gunsten der Webenheimer Jugend war ein voller Erfolg

Webenheim. „Ab in den Sommer“ war das Motto der zweiten Spendenaktion zu Gunsten der Webenheimer Jugend. In diesem Jahr ging der Erlös an die Turner und die Feuerwehrjugend.

Mit attraktiven Angeboten überraschten die teilnehmenden Geschäftsleute ihre Gäste. Im Salon Beate Moschel durfte man sich die Prozedur für die Sommerfrisur erwürfeln.

Die Bikinifigur trainierte man bei Sonjas Fitnesstreff mit Spinning und Work out. Ebenso konnte man sich über das reichhaltige Angebot des Studios informieren. Neben einer Darbietung der Turnerjugend führte die Kampfschule Kuno Schmitz in die Technik von Wing-Tsun und Escrima ein. Im Sonnenstudio drehte sich alles um die Sommerbräune, dabei gab es Daniels leckeres Fingerfood. In gemütlicher Atmosphäre bei Marie-Luise im El Caballo gab es erfrischende Sommergeträn-

ke, und die Kosmetikerin Marianne Reiter bot neben einer Gesichtsmassage auch Kartenlegen und Handlesen an.

Dank des regen Interesses der Bevölkerung wurde diese Aktion

ein voller Erfolg. Der Turnverein und die Jugendfeuerwehr von Webenheim bedankten sich bei allen Mitwirkenden sowie der Bevölkerung für die tatkräftige Unterstützung. red



Beate Moschel bei der Scheckübergabe an den zweiten Jugendbeauftragten Hans-Peter Wagner und den Vorstand des Turnvereins Bernhard Schunck. Foto: SZ

Pater Ralf feiert mit seiner Heimatgemeinde

Der in Eichstätt zum Priester geweihte Ralf Wilfried Feix besucht an Fronleichnam die Pfarrei St. Sebastian

Gerade erst zum Priester geweiht, besucht Pater Ralf Wilfried Feix seine Heimat Blieskastel und feiert am kommenden Donnerstag, Fronleichnam, 7. Juni, um 9.30 Uhr, seine Primiz in der Pfarrei in der Schlosskirche.

Eichstätt/Blieskastel. Zum Priester geweiht wurde Pater Ralf Wilfried Feix (Foto: SZ) aus Blieskastel am Freitag, 18. Mai in der Schutzengelkirche zu Eichstätt.

Geboren im Jahr 1976 wuchs er in Blieskastel auf und wurde nach seiner Erstkommunion Messdiener im damaligen Kapuzinerkloster. Immer wieder begleitete er Wallfahrten nach Altötting und lernte die Gemeinschaft der Kapuziner kennen. Nach dem Abitur am Von-der-Leyen-Gymnasium im Jahr 1995 reifte in ihm während zweijähriger Studien im Gartenbau in Hannover der Entschluss, in den Orden der Kapuziner einzutreten.

Nach mehreren Stationen in Altötting, Salzburg, Rom, Ingol-

stadt und Eichstätt legte er im vergangenen Jahr seine ewige Profess ab und wurde am 7. Oktober 2006 in Altötting zum Diakon geweiht.

Die Priesterweihe am 18. Mai nahm Erzbischof Karl Braun von Bamberg vor. In seiner Ansprache unterstrich er, wie wichtig die Verbindung des Priesters zu Jesus Christus ist. Die Freundschaft mit Jesus sei das Herzstück des priesterlichen Lebens.

„Der Christ der Zukunft ist ein Mystiker oder er ist nicht mehr.“

Dieses Zitat von Karl Rahner griff Erzbischof Braun auf und betonte, dass diese Aussage in besonderem Maß auch für Priester und Ordensleute gelte. „Wenn Sie ihr Leben nicht aus der Verbindung zu Jesus gestalten, werden Sie nur zu Organisatoren und Mana-

gern in unseren Gemeinden.“

Gegen Ende dieses Jahres wird Pater Ralf einige Monate in Südtirol verbringen und am Wallfahrtsort San Giovanni Rotondo, der Wirkungsstätte des Heiligen Pater Pio von Pietrelcina, Wallfahrer aus aller Welt betreuen.

Auf die Frage, welche Aufgabe er danach übernehmen werde, antwortete Pater Ralf: „Ich weiß es noch nicht genau, was der Orden mit mir vor hat. Vielleicht kehre ich nach Eichstätt zurück, um zu promovieren, aber das wird man dann schon sehen.“

Auch nachdem die Kapuziner das Kloster in Blieskastel aufgeben mussten, pflegte Pater Ralf einen guten Kontakt zu den Franziskaner-Minoriten, die seit Juli 2005 die Wallfahrt in Blieskastel betreuen. Am kommenden Donnerstag, Fronleichnam, 7. Juni, um 9.30 Uhr, feiert



Die Schmetterlinge (Sara Leidner und Anna Geibel). Foto: jma

„Katinka – das Wolfskind“ erzählt
vom Fortgehen und vom Ankommen

Premiere des Kindermusicals in der Bliesgau-Festhalle

Die aufregende Premiere ist geschafft! Am Freitagabend begeisterten der Kirkeler Projektchor und die Lautzkircher Grundschule mit dem Musical „Katinka – das Wolfskind“.

Blieskastel. „Das war schon Musicalniveau – einfach vom Allerfeinsten.“ Die Mutter, Anfang 40, aus Lautzkirchen schwärmte am Freitagabend nur so in der Bliesgau-Festhalle. Dort hatten der Kirkeler Projektchor und die Lautzkircher Grundschule „Katinka – das Wolfskind“ uraufgeführt. Die Premiere des Kindermusicals sorgte dabei für eine volle und vor allem heiße Festhalle. Etliche Besucher musste sich mit einem Stehplatz begnügen, während der Bruder oder die Schwester erstmals auf den Brettern standen, die die Welt bedeuten.

Katinka – gespielt von Franziska Frank und später von Karen Panter – trägt Lackschuhe und einen Faltenrock. Doch unter ihrem Rock lugt ein Wolfsschwanz hervor. Ansonsten ist sie ein außergewöhnliches Kind und passt keineswegs in das Königreich, wo alles nach Friede, Freude, Eierkuchen riecht. Während der König Vater (Ines Blatter) schläft, putzt die Königin Mutter (Karina Reugels) selbst, da ihr das Personal weggelaufen ist. Eines Nachts folgt Katinka dem Ruf der Wölfe und begegnet auf dieser Reise einer Schildkröte (Rebecca Angre-

sius), einem Schmetterling (Sara Leidner und Anna Geibel), einem kleinen Riesen (Cathy Dorry), dem tosenden Sturm, der kalten Dame „Einsamkeit“ und dem fast unüberwindlichen Fluss. „Im Land verkehrt“ von Freund Falschrichtig (Jonas Theobald) steht alles auf dem Kopf: Lehrer drücken die Schulbank, Mädchen spielen Fußball und Jungen tragen Schleifen im Haar. Nach einem Sturm ist Katinka traurig und einsam, was sich erst bei der Begegnung mit dem tiefen Fluss ändert.

Zwei Monate geprobt

„Die Kinder haben mit viel Feuer geprobt“, erklärte Autorin Bärbel Jenner. Etwa zwei Monate vorher starteten die Proben, die oftmals mehrstündig waren. Die Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren hatten sehr viel Ausdauer, versicherte Jenner, die auch die Rolle der Erzählerin übernommen hatte. Rund 25 Mitwirkende des Chores waren bei der Uraufführung im Einsatz. „Katinka – das Wolfskind“ ist nicht nur Märchen mit Gesang und Tanz, sondern auch eine Art Roadmovie. Wie die Autorin sagte, handelt es vom Fortgehen und vom Ankommen, von schrumpfenden Ängsten und wachsendem Mut sowie vom Kleinsein. jma

Im Internet:
www.projekt-kinderchor-kirkel.de

SPD und CDU streiten
über formal vergessene
„Ausfallbürgerschaft“

Blieskastel. Als „unnötige Verzögerung und Gefährdung des Bierbacher Sportplatzprojektes“ hat der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU im Blieskasteler Stadtrat, Georg Wilhelm, die Weigerung der SPD bezeichnet, in der Stadtratssitzung über den Antrag zu beraten, zwei Ausfallbürgerschaften für den FC Bierbach zu übernehmen. Wilhelm: „Den Ratsmitgliedern waren alle Unterlagen zugegangen, lediglich auf der Auflistung der Tagesordnungspunkte in der Einladung war der Punkt nicht aufgeführt.“ Eine kleine Formalie, die die SPD ausgespielt habe. Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Achim Jesel rechtfertigte das Verhalten seiner Fraktion. Die „Ausfallbürgerschaft“ hätte auf die Tagesordnung gesetzt werden können, wenn die CDU dem Wunsch der SPD nach ihren „Wunsch-Tagesordnungspunkt“ nachgekommen wäre. Jesel: „Geben und nehmen sind politisches Tagesgeschäft.“ red

„Vielleicht werde ich in Eichstätt promovieren.“

Pater Ralf

Festes findet um 18 Uhr eine Dankandacht statt. Pater Ralf Feix wird den Primizsegen erteilen. red

Im Internet:
de.wikipedia.org/wiki/San_Giovanni_Rotondo